

Ausbildung ; Weiterbildung = Formation ; Formation continue

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Group

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Band (Jahr): 90 (1992)

Heft 3: Historische Vermessungsinstrumente (II) = Instruments anciens de
mensuration (II) = Strumenti storici di misurazioni (II)

PDF erstellt am: 18.05.2024

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

CAD-Kurse (CAD-MAP)

Der VSVT organisiert im Rahmen der koordinierten Weiterbildung und in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen CAD-Kurse. Nachdem solche Kurse bereits in Zürich, Bern, St. Gallen und Vevey mit Erfolg durchgeführt wurden, bzw. zur Zeit noch durchgeführt werden, sind wir in der Lage, diese nochmals anzubieten. Wir hoffen, dass das durchwegs positive Echo weitere Interessenten mobilisieren wird. Als erstes soll wiederum in Zürich ein weiterer Kurs durchgeführt werden. Bei anhaltendem Interesse können diese Kurse auch an den anderen Schulen wiederholt werden.

Kursort:

Schule für Erwachsenenbildung, Kantonschulstrasse 3, Zürich

Kursdaten:

Jeweils Donnerstagmorgen von 9.00–12.00 Uhr

Beginn: 7. Mai 1992

Dauer: 60 Std = 20 Wochen à 3 Std

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Verbandsmitglied: _____

Berufsprüfung für Vermessungstechniker/ Ausschreibung der Prüfung 1992

Die Berufsprüfung für Vermessungstechniker nach dem vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement am 13. 4. 1989 erlassenen Reglement wird wie folgt ausgeschrieben:

Ort

Bern

Dauer

4 Tage zwischen 24. 8.–4. 9. 1992

Prüfungsgebühr

Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 1300.— und ist bis 10. 4. 1992 auf PC-Konto 45-1573-9, Sekretariat für Berufsprüfung für Vermes-

Kurskosten:

Fr. 600.— für Mitglieder eines Berufsverbandes

Fr. 900.— für andere Interessenten

Kursinhalt:

6 Std MS-DOS, Hardware, Betriebssystem, Organisation

36 Std Autocad, Kenntnisse des Programmes und deren Funktionen, Praktische Arbeiten

18 Std CAD-MAP, Kenntnisse des Programmes, Funktionen, Befehle anhand praktischer Beispiele aus der Berufspraxis

Das Programm CAD-MAP der Firma INTERCAD SA ist eine Applikationssoftware für die graphische und administrative Verwaltung von Katasterplänen und Katasterdaten. Es basiert auf dem Grafik Editor von Autocad und ist auf allen PC's von IBM und kompatiblen Systemen unter MS-DOS oder Unix lauffähig. Es enthält Schnittstellen für die in der amtlichen Vermessung bestbekannten Systeme wie GEOS, Adalin, Gradis, Infocam, Sicad etc. womit ein breiter Anwenderkreis angesprochen wird. Wer im Betrieb noch keine oder nur geringe Möglichkeit hat, sich in dieses Gebiet vorzutasten, findet damit mit diesem Kurs ein idealer Einstieg.

Hiermit melde ich mich definitiv für den CAD-MAP Kurs in Zürich an. Als definitiv gilt die Anmeldung, wenn das Kursgeld auf dem Konto des VSVT gutgeschrieben ist. Der entsprechende Einzahlungsschein mit allfälligen weiteren Informationen wird dem Teilnehmer nach Eingang dieser Anmeldung zugestellt.

Anmeldung bis 31. März 1992 an:

Ruedi Engeli

Gaisgass 5, 9424 Rheineck

sungstechniker, 4500 Solothurn, einzuzahlen.

Anmeldestelle

Prüfungssekretariat
c/o Visura Treuhand-Gesellschaft
Postfach 732
4501 Solothurn
Tel. 065 / 246 503 (Frau S. Steiner)

Anmeldeschluss

10. April 1992 (Datum des Poststempels)
Zu spät eintreffende oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Anmeldeunterlagen

Der Bewerber meldet sich schriftlich bei der Anmeldestelle an mit der Angabe, in welcher der drei Amtssprachen er geprüft werden will.

Der Anmeldung sind beizulegen:

- Lebenslauf
- Leumundszeugnis, ausgestellt im Jahr 1992. In Kantonen, wo kein Leumundszeugnis mehr ausgestellt wird, ist ein Strafregisterauszug beizubringen.
- Fähigkeitszeugnis als Vermessungszeichner (Kopie)
- Nachweis über die bisherige praktische Tätigkeit (Kopien).

Zulassung

Zur Prüfung wird zugelassen, wer

- a) über ein Fähigkeitszeugnis als Vermessungszeichner verfügt;
- b) eine sechsjährige praktische Tätigkeit als Vermessungszeichner nachweisen kann, wovon vier Jahre in der amtlichen Vermessung;
- c) in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht.

Die Prüfungskommission entscheidet im Einzelfall über die Zulassung von Bewerbern mit einer anderen vermessungstechnischen Ausbildung.

Die Prüfungskommission bestimmt im Einzelfall, in welchen Fächern Bewerber mit einer ausländischen Ausbildung die Prüfung abzulegen haben.

Die Prüfungskommission verfügt die Zulassung. Sie begründet ihren Entscheid schriftlich, wenn der Bewerber nicht zugelassen wird.

Für Fachausweis-Techniker nach altem Reglement gibt es keine Ergänzungsprüfung. Die Prüfung nach neuem Reglement muss vollständig abgelegt werden.

Repetenten

Repetenten melden sich schriftlich ohne Beilage bis zum Anmeldedatum bei vorgenannter Anmeldestelle an. Die Zulassungsverfügung enthält für Repetenten den Prüfungsumfang sowie die Prüfungsgebühr.

Die Prüfungskommission

Examen professionnel pour techniciens-géomètres/ inscription aux examens 1992

L'examen professionnel pour techniciens-géomètres selon le règlement arrêté par le Département fédéral de l'Economie publique le 13. 4. 1989 est publié pour inscription comme suit:

Lieu

Berne

Date et durée

L'examen dure 4 jours et aura lieu entre le 24 août et le 4 septembre 1992

Finance d'examen

La finance d'examen est de Fr. 1300.— et devra être versée jusqu'au 10 avril 1992 sur le CP 45-1573-9, Sekretariat für Berufsprüfung für Vermessungstechniker, 4500 Solothurn.

Adresse

L'inscription est à adresser à:
Secrétariat d'examen
c/o Visura Società Fiduciaria
Case postale 732
4501 Soleure
Tél. 065 / 246 503 (Mme S. Steiner)

Délai d'inscription

10 avril 1992 (date du timbre postal)
Les inscriptions tardives ou incomplètes ne seront pas prises en considération.

Inscription

Le candidat s'annonce par écrit auprès de l'organisme désigné, en indiquant dans laquelle des trois langues officielles il désire être interrogé.

Il joint à sa demande:

- son curriculum vitae;
- un certificat de bonnes mœurs (établi en 1992) ou év. extrait du casier judiciaire;
- son certificat de capacité de dessinateur-géomètre (copie);
- la justification de son activité professionnelle antérieure (copies).

Admission

Est admis à l'examen le candidat qui:

- a) est titulaire du certificat de capacité de dessinateur-géomètre depuis six ans;

- b) a travaillé à plein temps dans la mensuration officielle durant au minimum quatre ans après l'apprentissage;

- c) jouit de tous ses droits civiques.

La commission d'examen décide de cas en cas de l'admission de candidats ayant suivi une autre formation professionnelle en matière de mensuration.

La commission d'examen détermine de cas en cas dans quelles branches les candidats disposant d'une formation étrangère doivent subir l'examen.

La commission d'examen décide de l'admission. Lorsqu'un candidat est écarté, elle lui communique par écrit les motifs de sa décision.

Il n'y aura pas d'examen complémentaire pour techniciens-géomètres selon ancien règlement. L'examen selon nouveau règlement doit être passé en entier.

Répétants

Les répétants doivent s'inscrire par écrit jusqu'au 10 avril 1992 auprès du secrétariat d'examen (sans annexes).

L'avis d'admission mentionnera pour les répétants les branches d'examen à refaire et la finance d'examen.

La commission d'examen

Esami per tecnici catastali/ pubblicazione degli esami 1992

Luogo

Berna

Durata

4 giorni dal 24. 8. al 4. 9. 1992

Tassa esami

Fr. 1300.— da versare sul CCP 45-1573-9, Sekretariat für Berufsprüfung für Vermessungstechniker, 4500 Solothurn, entro il 10. 4. 1992.

Iscrizioni presso

Segretariato per gli esami
c/o Visura Società Fiduciaria
Casella postale 732, 4501 Soletta
Tel. 065 / 246 503 (S. Steiner)

Termine di iscrizione

10 aprile 1992 (data del timbro postale)
Iscrizioni oltre questa data o incomplete non verranno prese in considerazione.

Iscrizione

Il candidato si annuncia per iscritto presso l'istanza d'iscrizione indicando in quale delle tre lingue ufficiali desidera essere esaminato.

C-PLAN Landinformationssystem

Anwendung Vermessung

Anwendung Leitungskataster

(Strom, Gas, Wasser, Kanalisation, Zivilschutz etc.)

Anwendung Digitales Geländemodell

Anwendung Strassenbau

auf MS-DOS und UNIX Ein- und Mehrplatzsystemen



C-Plan AG · Hübscherstrasse 3 · CH-3074 Muri/Bern
Telefon (031) 52 15 23 · Telefax (031) 52 15 73

C-PLAN

Software + Hardware für
Vermessung + Straßenbau

All'iscrizione va allegato:

- il curriculum vitae;
- un certificato di buona condotta (rilasciato nel 1992); per i cantoni nei quali non viene rilasciato un certificato di buona condotta deve essere presentato un estratto del casellario giudiziario;
- l'attestato di capacità di disegnatore catastale (copia);
- la prova dell'attività pratica svolta (copie).

Ammissione

E' ammesso all'esame il candidato che:

- a) possiede l'attestato di capacità di disegnatore catastale almeno da sei anni;
- b) ha lavorato da almeno quattro anni a tempo pieno dopo l'apprendistato nella misurazione ufficiale;
- v) gode di tutti i diritti civili.

La Commissione esaminatrice decide di caso in caso in merito all'ammissione di candidati con altra formazione nelle tecniche di misurazione.

La Commissione esaminatrice decide di caso in caso in quali materie debbano essere esaminati i candidati con una formazione straniera.

La Commissione esaminatrice decide dell'ammissione. Nel caso di non ammissione del candidato, la Commissione motiva la sua decisione per iscritto.

I certificati di capacità per tecnici catastali ottenuti con il vecchio regolamento non potranno essere integrati per sostenere il nuovo esame.

I candidati dovranno sostenere gli esami completi del nuovo regolamento.

Ripetenti

Il ripetenti devono annunciarsi senza alegati al seguente indirizzo entro la data di iscrizione.

Le materie oggetto di esame e la tassa d'esame verranno comunicati al candidato con l'accettazione dell'iscrizione.

La Commissione degli esami

Neue Vorschriften für die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung für Vermessungszeichner

Am 19. Juni 1991 ist das neue Reglement «Vermessungszeichner/in» veröffentlicht worden; das alte Reglement vom 30. November 1976 ist aufgehoben (vgl. VPK 10/91).

Die neuen Bestimmungen über die Ausbildung gelten seit dem 1. Juli 1991, diejenigen über die Lehrabschlussprüfung werden ab 1. Mai 1993 zur Anwendung kommen. Lehrlinge, die ihre Lehre vor dem 1. Juli 1989 begonnen haben, schliessen diese nach den bisherigen Vorschriften ab.

Gleichzeitig ist auch der Modellehrgang sowie das Reglement über die Einführungskurse für Vermessungszeichnerlehrlinge neu erschienen. Aus dem Modellehrgang geht

hervor, dass anstelle des Tagebuches neu ein Arbeitsbuch zu führen ist. Dieses Arbeitsbuch darf ab 1995 für den praktischen Teil der Lehrabschlussprüfung verwendet werden. Für Lehrlinge mit Prüfungsjahr 1992–1994 gelten die alten Vorschriften, ein Tagebuch zu führen.

Bezug der neuen Vorschriften:

Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, Tel. 031 / 61 21 11

Reglement über die Ausbildung und Lehrabschlussprüfung vom 19. 6. 1991

Sekretariat SVVK, Postfach 732, 4501 Solothurn, Tel. 065 / 24 65 03

– Modellehrgang (Ausgabe Juni 1991)

– Reglement über die Einführungskurse für Vermessungszeichnerlehrlinge vom 28. 8. 1991

*Fachkommission
für Vermessungszeichnerlehrlinge
Prüfungskommission*

Neue Maturitätsordnung und ETH

Zur Zeit wird die Eidg. Maturitätsverordnung überarbeitet. Nach den Vorstellungen der Eidg. Maturitätskommission soll die künftige Maturität nicht mehr nach Typen unterscheiden und auf neun Fächern beruhen, wovon vier, einschliesslich Mathematik, fest vorgeschrieben wären und fünf aus einer Auswahl zusammengestellt werden könnten. Nur eines der Wahlfächer müsste eine Naturwissenschaft sein, so dass im Extremfall Mittelschulabsolventen zum Beispiel Chemie studieren könnten, ohne vorher Chemieunterricht erhalten zu haben.

An der Promotionsfeier der ETH Zürich am 24. Januar 1992 hat der Rektor Prof. Hans von Gunten die Absichten zu einer Reduktion der Zahl fest vorgeschriebener Mittelschulfächer entschieden kritisiert. Hätte die ETH den «Anfängerunterricht» zu übernehmen, würde dies nach von Gunten entweder zu einer Niveausenkung oder zu einer Verlängerung des Studiums führen. Die Hochschule käme deshalb nicht darum herum, die Forderung nach einer generellen Aufnahmeprüfung zu stellen, wie dies etwa in den USA oder in Frankreich üblich sei. Der Rektor wäre über eine solche Lösung allerdings «nicht unbedingt glücklich». Seiner Ansicht nach müssten im übrigen Akademiker verschiedener Richtungen immer mehr in der Lage sein, einander zu verstehen – das gelte auch für Juristen oder Pfarrer im Verhältnis zu Naturwissenschaftlern. Die Leitung der ETH wird eine solche Position im Vernehmlassungsverfahren für die Revision der Maturitätsverordnung zu gegebener Zeit auch formell vertreten.

Mitteilungen Communications

Reprint des Kretschmer Atlas zum Kolumbusjahr

Die älteste und zugleich bemerkenswerteste Karte der Neuen Welt schuf der spanische Seefahrer Juan de la Cosa, der 1493/94 an der zweiten Reise von Christoph Kolumbus und 1499/1500 an der Expedition von Alonso de Ojeda und Amerigo Vespucci zur Küste von Südamerika teilnahm. Die 183 x 96 cm grosse, auf Pergament gezeichnete Weltkarte, von der jedoch nur die Westhälfte erhalten ist, entwarf La Cosa wahrscheinlich im Anschluss an seine beiden Seefahrten.

Die ursprünglich in der Privatsammlung des Barons Walckenaer in Paris vorhandene Karte gelangte nach dessen Tode 1852 in das «Museo Naval» in Madrid, den heutigen Aufbewahrungsort. Sie ist Bestandteil des sogenannten Kretschmer Atlas, der zum 400. Kolumbus-Jubiläum 1892 publiziert wurde und durch die finanzielle Unterstützung des damaligen Kaiser Wilhelm II als Prachtband hergestellt werden konnte.

Der Berliner Geograph Konrad Kretschmer stellte darin Karten zum Thema «Die Entdeckung Amerikas in ihrer Bedeutung für die Geschichte des Weltbildes» zusammen.

Die Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, das Institut für Iberoamerika-Kunde und der Umschau Verlag haben sich entschlossen, eine überarbeitete Neuauflage von 75 Karten auf 19 Tafeln vom Altertum bis zum Ende des 16. Jahrhunderts im Original-Format und Druck vorzunehmen.

Dabei wird auf 14 Karten verzichtet, die für das Thema nicht unbedingt relevant sind. Dafür werden zusätzlich drei wichtige Karten im Kretschmerstil (Waldseemüllers Welt-Karte von 1507, und der Carta Marina von 1516 sowie der Piri Re'is Karte) aufgenommen.

Die Neuauflage enthält einen integrierten Textteil in deutsch, englisch, spanisch und portugiesisch, der eine Einführung und Kurzbeschreibung mit Literatur-Verzeichnis für alle Karten umfasst.

Atlas nach Konrad Kretschmer. Überarbeitete Reprint-Ausgabe des Originals von 1892.

Herausgegeben vom Institut für Iberoamerika-Kunde, Hamburg, und der Deutschen Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin.

136 Seiten mit 75 in Sonderfarben gedruckten Karten auf 22 Tafeln. Texte viersprachig.

Bezug: Umschau Verlag, D-6000 Frankfurt am Main.